

57 291 Febr. 72

Rathaus- Korrespondenz

S. 8

gegründet 1861



dienstag, 1. februar 1972

blatt 232

kommende woche:

nationalratspraesident probst erhaelt hoechsten wiener orden

3 wien, 1.2. (rk) kommenden dienstag, den 8. februar, wird landeshauptmann felix s l a v i k im stadtsenatssaal des rathauses dem dritten praesidenten des nationalrates und bundesminister a.d. otto p r o b s t das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um das land wien ueberreichen. dieses ehrenzeichen - es ist die hoechste stufe die das land wien zu vergeben hat - wurde probst in anerkennung seiner besonderen verdienste um den wiederaufbau der republik oesterreich nach dem ende des weltkrieges verliehen.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich dazu eingeladen, berichterstatter und photoreporter zu dieser ueberreichung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 8. februar, 15 uhr.

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

1016



80. geburtstag von rudolf dechant

1 wien, 1.2. (rk) am 3. februar vollendet hofrat dr. rudolf dechant, direktor des oesterreichischen bundesverlages a.d. das 80. lebensjahr.

er ist 1892 in wien geboren, studierte an der wiener universitaet germanistik, geschichte und philologie, und war hoerer von minor, kraus, brecht und dopsch. wegen einer schweren erkrankung wurde er vom kriegsdienst suspendiert, konnte auch nicht weiterstudieren und wandte sich dem sortimentbuchhandel zu, den er von grund auf kennenlernte. sein studium hat dechant erst im jahre 1926 mit dem philosophiedoktorat abschliessen koennen. im jahre 1928 wurde dechant zum bundesstaatlichen volksbildungsreferenten fuer das burgenland bestellt. er hat sich in dieser funktion durch zehn jahre hindurch groesste verdienste um dieses neu dazugekommene bundesland erworben. ihm ist es zu danken, dass im burgenland volksbildungsvereine, volksbuechereien, heimatwerke und volkskunstgruppen entstanden und aufbluehten. gemeinsam mit dem damaligen landeshauptmann sylvester hat er das erste groessere werk ueber das burgenland initiiert, die ''landeskunde des burgenlandes''. er selbst hat woechentlich in den burgenlaendischen blaettern seine volkskundenotizen veroeffentlicht und auch eine anzahl von volksbildnerischen aufsaetzen verfasst. darunter sind zu nennen: ''kunst des lesens'', ''volksbildungsarbeit im burgenland'', ''volkstumsarbeit im burgenland'', ''bauernbildung im burgenland'' u.a. im jahre 1938 wurde er seines postens enthoben und brachte sich waehrend der folgenden sieben jahre als buchhaendler in der wiener ringbuchhandlung fort, wo er gelegenheit hatte, zahlreichen verfolgten zu helfen. im jahre 1945 wurde er wieder an eine leitende stelle im unterrichtsministerium berufen und von dort als direktor des oesterreichischen bundesverlages designiert. in zehn jahren seiner taetigkeit hat er den bundesverlag wieder reorganisiert und insbesondere durch seine musikalische produktion erweitert. ein aufsatz ''besinnliche gedanken zur hausmusik'' zeigt seine jahrzehntelange

beschaeftigung mit der praktischen musikpflege. im jahre 1950 wurde er zum hofrat ernannt. anlaesslich seines 60. geburtstages im jahre 1952 war rudolf dechant mittelpunkt zahlreicher ehrungen, darunter einer veranstaltung im brahmssaal, bei welcher ihm die fuehrenden personlichkeiten der unterrichtsverwaltung gratulierten. bis zur erreichung der altersgrenze war dechant direktor des oesterreichischen bundesverlages.

0859

neuer fussgaengersteg ueber schnellstrasse

2 wien, 1.2. (rk) ein neuer fussgaengersteg ueber eine wichtige schnellstrasse wurde heute, dienstag, von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r seiner bestimmung uebergeben. es handelt sich dabei um den einschliesslich der rampen 177 meter langen fussgaengersteg ueber die viktor kaplan-strasse im zuge der benatzkygasse im 22. bezirk. dieses neue verkehrsbauwerk wird kuenftig ein gefahrloses ueberqueren der zweibahnigen schnellstrasse ermoeeglichen. dabei wurde auf stiegenanlagen verzichtet und an ihrer stelle rampen angelegt, damit der steg auch bequem von muettern mit kinderwagen benuetzt werden kann. die rampen haben zudem den vorteil, dass der fussgaengersteg mit raeumgeraeten jederzeit vom schnee gesaeubert werden kann.

um den verkehr auf der viktor kaplan-strasse durch baumassnahmen nicht zu behindern, wurde der steg mit stahlbeton-fertigteiltraegern hergestellt. die durchfahrtshoehe betraegt durchwegs 4.50 meter, die rampen weisen eine maximale steigung von sieben prozent auf. die baukosten machen rund 2,5 millionen schilling aus.

1009

'europas neuorientierung':

13. wiener europagespraech im mai

5 wien, 1.2. (rk) unter dem motto 'europas neuorientierung' findet vom 23. bis 27. mai in wien das 13. europagespraech statt. der kulturausschuss des gemeinderates genehmigte dafuer am dienstag 550.000 schilling.

das europagespraech wird prominente experten als vortragende aufweisen, unter ihnen den luxemburgischen ministerpraesidenten pierre werner, den vizepraesidenten des deutschen bundestages, prof. carlo schmid, comecon-generalsekretaer nikolaj faddejew, den oesterreichischen aussenminister dr. rudolf kirchschlaeger und den deutschen soziologen ralf dahrendorf (mitglied der ewg-kommission) einladungen sind ausserdem an den ungarischen aussenminister janos peter und an den nationaloekonomen j. k. galbraith sowie eine reihe anderer prominenter persoenlichkeiten ergangen.

die einzelnen vortraege beschaeftigen sich unter anderem mit dem verhaeltnis zwischen ewg, efta und comecon, mit der europaeischen sicherheitskonferenz als einem neuen experimentierfeld europaeischer zusammenarbeit sowie mit der friedensforschung als positiver friedensstrategie.

1116

wiener festwochen 1972: 8,2 millionen

7 wien, 1.2. (rk) die wiener festwochen 1972 (27. mai bis 25. juni) erhielten dienstag durch einen beschluss des kulturausschusses einen beitrag von 8,250.000 schilling. im rahmen der heurigen festwochen (arena 72, internationale musikwettbewerbe) wird auch ein grosses theaterereignis faellig: die komische oper berlin praesentiert zwei felsenstein-inszenierungen in wien.

1122

guetersloh-ausstellung: 'versuch einer ehrung'

6 wien, 1.2. (rk) als 'versuch einer ehrung' bezeichnete vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner in ihrer eroeffnungsrede die ausstellung 'albert paris guetersloh zum 85. geburtstag', die seit dienstag im ausstellungsraum des kulturamtes gezeigt wird. frau froehlich-sandner dankte dem grossen maler und schriftsteller, der nicht nur ehrenringtraeger der stadt wien ist, sondern den preis der stadt wien sowohl fuer malerei als auch fuer literatur erhalten hat.

die rund 30 ausgestellten werke stammen saemtlich aus dem besitz der stadt wien (kulturamt, stadtbibliothek, historisches museum). eine vitrine ist dem schriftstellerischen werk gueterslohs gewidmet.

die ausstellung bleibt bis zum 25. februar geoeffnet. (oeffnungszeiten montag bis freitag von 10 bis 16 uhr. eintritt frei.)

1121

preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 1.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis 8 schilling, kohl 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling, orangen 6 bis 9 schilling je kilogramm.

1058

85. geburtstag von hermann suida

8 wien, 1.2. (rk) am 3. februar vollendet prof. dipl.-ing.
ddr. hermann s u i d a das 85. lebensjahr.

er wurde 1887 in wien geboren, studierte an der universitaet wien naturwissenschaften und an der technischen hochschule chemie und erwarb sowohl den philosophischen doktorgrad wie den grad eines doktors der technischen wissenschaften. 1914 habilitierte er sich als privatdozent an der technischen hochschule in bruenn, wurde 1918 als a.o. professor an die technische hochschule in wien berufen, wurde 1922 o. professor und blieb daselbst bis zum jahre 1945. 1947 ging er in pension. suidas spezielles arbeitsgebiet ist die organische chemie, die angewandte chemie und die verfahrenstechnik. neben seiner jahrzehntelangen lehrttaetigkeit hat suida eine grosse anzahl von arbeiten aus seinem engeren fachgebiet, insbesondere der angewandten chemie, veroeffentlicht. so erschien 1931 die arbeit ''rostschutz und rostschutzanstrich'' (gemeinsam mit salvaterra). in dem sammelwerk ''technologie der textilfasern'' stammt der beitrug ''wiedergewinnung der essigsaure'' von ihm. auch in englischen sammelwerken liess suida beitraege erscheinen. von seinen zahlreichen kleineren publikationen, die in den technologischen fachzeitschriften ''petroleum'', ''oel und kohle'', ''asphalt und teer'' usw. erschienen sind, koennen nur die wichtigsten genannt werden: darunter sind ''die zusammensetzung und aeussere gestalt der festen paraffine in erdoel-asphalten, im erdwachs und in naturvaseline'' (1931), ''hochmolekulare isoparaffine'' (1933) ''ueber die alterung von schmieroelen'' (1937), ''kohlenwasserstoffe der cyclopentanreihe'' (1939), ''ceten - hexaceten - (1)'' (1942). suidas bedeutung als chemischer technologe geht ueber die grenzen oesterreichs hinaus.

schweinehauptmarkt vom 1. februar

10 wien, 1.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuhren inland: 1.962, gesamtantrieb dasselbe. verkauft alles.

preise: extremware 18.10 bis 18.80, 1. qualitaet 17.10 bis 18.00, 2. qualitaet 16,00 bis 17.00, 3. qualitaet (14,80/10 stueck) 15.20 bis 15.90, zuchten extrem 14.30 bis 14.80, zuchten 13.50 bis 14.20. altschneider 12.50 bis 13.80.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine blieb unveraendert und betraegt 16.86.

aussermarktbezuuge in der zeit vom 28. jaenner bis 1. februar 1972 ohne direkteinbringung 0 stueck.

auslandsschlachthof laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien: rumaenien 300 stueck, ungar 594 stueck, ddr 519 stueck zum preis von 15.00 bis 16.20 je kilogramm.

1424

pferdehauptmarkt vom 1. februar

11 wien, 1.2. (rk) antrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck, hievon 1 fohlen. herkunft der tiere: 2 niederoesterreich, 3 burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 3 stueck, als nutztiere 0. unverkauft blieben 2 stueck.

preise: fohlen 19.50, pferde 1. qualitaet 12.50, 3. qualitaet 7,40. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 55 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtfohlen erhoehrte sich um 140 groschen je kilogramm. er betraegt fuer schlachtpferde 9.95, schlachtfohlen 19.50, pferde und fohlen 13,13.

1430

heute: schneeabfuhr

9 wien, 1.2. (rk) mit rund 260 raefahrzeugen und spezialgeraeten ist der winterdienst der stadtreinigung heute, diensttag, vorwiegend mit der schneeabfuhr aus strassenengen, kreuzungen und haltestellenbereichen beschaefftigt. ausserdem wurde die freilegung der wasserlaufgitter angeordnet. auch die nachtpartie war bereits im schneeraeumeinsatz.

1235

spoe-fraktion im stadtsenat:

oevp-taktik - schwere belastung fuer zusammenarbeit

12 wien, 1.2. (rk) im zusammenhang mit einer am montag voriger woche von der wiener oevp-fraktion abgehaltenen pressekonferenz hat stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r in der darauffolgenden diskussion und in einem rundfunkinterview verschiedene kombinationen ueber die veranlagung der kassabestaende der stadt wien angestellt. finanzstadtrat otto s c h w e d a hat daraufhin ueber den weg der 'rathaus-korrespondenz' eine sachliche und detaillierte klarstellung gegeben.

da stadtrat dr. schaumayer aber in diesem interview auch andeutungen gemacht hatte, wie zum beispiel, dass der finanzreferent einen dispositionsfonds zu haben scheint, der der beurteilung durch gemeinderat und finanzausschuss entzogen ist, und dass sie selbst wohl darueber eine meinung habe, aber 'ihre immunitaet nicht strapazieren' moechte, meldete sich heute, diensttag, finanzstadtrat otto schweda am schluss der stadtsenats-sitzung zu wort. er wiederholte seinen klarstellenden bericht ueber die anlagentaetigkeit der stadt wien und stellte zugleich fest, dass es keinerlei dispositionsfonds gibt, ja, dass ueberhaupt keine mittel ohne beschlussfassung der zustaendigen koerperschaften eingesetzt werden koennen. er knuepfte daran auch die bemerkung, dass diese auesserungen von stadtrat dr. schaumayer im zusammenhang mit der pressekonferenz besser unterblieben waeren.

in der darauffolgenden laengeren debatte, an der sich mehrere stadtraete beider parteien beteiligten, verwies stadtrat ing. h o f m a n n als sprecher der spoe-fraktion auf die konsequenzen dieser vagen anschuldigungen, die in verschiedenen zeitungen niederschlag gefunden haben. er warf stadtrat dr. schaumayer vor - die im verlauf der debatte erklart hatte, ihr ausspruch hinsichtlich immunitaet haette sich auf etwas anderes bezogen -, ihr ginge es darum, die oeffentlichkeit zu beunruhigen. er selbst glaube aber an eine persoenliche aktion ihrerseits und nicht an eine der gesamten wiener oevp. ihr verhalten bedeute eine schwere belastung der zusammenarbeit der beiden parteien in der

wiener stadtverwaltung. die spoe-fraktion sei zur zusammenarbeit stets bereit, aber nicht bei solcher vorgangsweise. es waere an der zeit, dass zu den jahrzehntelang erfolgreich geuebten gepflogenheiten der zusammenarbeit wieder zurueckgekehrt werde.

der bericht von stadtrat schweda wurde schliesslich mit den stimmen der spoe und oevp zur kenntnis genommen.

1540

unterlagen ueber geschaeftsfuehrung hafenbetriebsgesell-
schaft dem gericht laengst bekannt

13 wien, 1.2. (rk) weil in einer zeitschrift und in ver-
schiedenen zeitungsen gegen den buergermeister der vorwurf
erhoben wurde, dass er es unterlassen haette, im falle des
ehemaligen direktors der hafenbetriebsgesellschaft, ing.
L e u t n e r , eine anzeige an die staatsanwaltschaft
zu erstatten, machte buergermeister felix s l a v i k heute,
dienstag, in der sitzung des wiener stadtsenates eine auf-
klaerende mitteilung. er stellte fest, dass der kontroll-
amtsbericht, der sich unter anderem mit den in verschiedenen
eingaben behaupteten uebelstaenden in der geschaeftsfuehrung der
hafenbetriebsgesellschaft beschaeftigt hat, bereits am 14.
oktober 1970 dem strafbezirksgericht wien und am 14. juli 1971
der wirtschaftspolizei uebergeben worden ist.

1622